

# Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung	11
0.1. Das Erkenntnisobjekt der Theorie des Haushalts	11
0.2. Zur Systematik der Theorie des Haushalts	14
0.3. Literatur zum Kapitel 0	15
1. Voraussetzungen der Theorie des Haushalts	17
1.1. Die Hypothese von der Rationalität des Konsumenten	17
1.1.1. Die Nutzenmaximierungshypothese	18
1.1.2. Die Konsistenzhypothese	18
1.2. Die Hypothese von der Souveränität des Konsumenten	19
1.2.1. Die Konzepte der Konsumentensouveränität	19
1.2.1.1. Konsumentensouveränität und freie Konsumwahl	19
1.2.1.2. Konsumentensouveränität und optimale Produktionsstruktur	20
1.2.2. Zum Erkenntniswert der Souveränitätshypothese	21
1.2.2.1. Freie Konsumwahl und Rationalität	21
1.2.2.2. Freie Konsumwahl und Werbung	23
1.3. Literatur zum Kapitel 1	24
2. Die Theorie der Güternachfrage	26
2.1. Nachfrageverhalten und kardinale Nutzentheorie	26
2.1.1. Das Eingutmodell	27
2.1.2. Das Mehrgütermodell	31
2.1.2.1. Die algebraische Erfassung der Nachfragedeterminanten	32
2.1.2.2. Die graphische Darstellung der Nachfragedeterminanten	37
2.1.3. Zum Erkenntniswert der Grenznutzentheorie	51
2.2. Nachfrageverhalten und ordinale Nutzentheorie	52
2.2.1. Die Ableitung von Nachfragefunktionen aus dem Indifferenzkurvensystem	54
2.2.1.1. Zur Interpretation des individuellen Gleichgewichts	54
2.2.1.2. Arten individueller Nachfragefunktionen	57
2.2.1.3. Eigenschaften individueller Nachfragefunktionen	67
2.2.2. Die axiomatische Ableitung des Indifferenzkurvensystems	78
2.2.2.1. Die introspektive Version der ordinalen Nutzentheorie	79
2.2.2.2. Die behavioristische Version der ordinalen Nutzentheorie	85
2.2.2.3. Zum Erkenntniswert der Indifferenzkurventheorie	97
2.3. Aktuelle Probleme der Nachfrage Theorie	99
2.3.1. Spezielle Nachfragefunktionen	99
2.3.1.1. Kurz- und langfristige Nachfragefunktionen	99
2.3.1.2. Die Berücksichtigung von Nachfrageinterdependenzen	103

2.3.2. Spezielle Nutzenfunktionen . . . . .	108
2.3.2.1. Zur Relevanz von Gütergruppen . . . . .	109
2.3.2.2. Das Problem der Gütereigenschaften . . . . .	112
2.3.3. Die Bedeutung der Konsumzeit . . . . .	119
2.4. Literatur zum Kapitel 2 . . . . .	121
3. Die Theorie des Arbeitsangebots . . . . .	127
3.1. Die Wahl der Arbeitsart . . . . .	128
3.1.1. Das individuelle Angebotsgleichgewicht . . . . .	128
3.1.2. Arten individueller Angebotsfunktionen . . . . .	136
3.1.3. Zum Erkenntniswert individueller Angebotsfunktionen . . . . .	145
3.2. Die Wahl der Arbeitszeit . . . . .	146
3.2.1. Die Endogenisierung von Arbeitseinkommen und Arbeitszeit . . . . .	147
3.2.2. Datenänderungen, Arbeitseinkommen und Arbeitszeit . . . . .	152
3.2.3. Offene Probleme der traditionellen Arbeitsangebotstheorie . . . . .	161
3.3. Das allgemeine Haushaltsgleichgewicht . . . . .	162
3.3.1. Die simultane Allokation der Gesamt- und Konsumzeit . . . . .	162
3.3.2. Die simultane Allokation der Gesamt-, Konsum- und Arbeitszeit . . . . .	168
3.3.3. Spezialprobleme des allgemeinen Haushaltsgleichgewichts . . . . .	173
3.4. Literatur zum Kapitel 3 . . . . .	175
4. Die Theorie des Kapitalangebots . . . . .	178
4.1. Das Kapitalangebot bei exogen determiniertem Arbeitseinkommen . . . . .	179
4.1.1. Die Mehrperioden-Nutzenfunktion . . . . .	180
4.1.2. Das intertemporale Nachfragegleichgewicht . . . . .	183
4.1.2.1. Die intertemporale Verausgabung eines gegebenen Einkommens	183
4.1.2.2. Die intertemporale Allokation eines gegebenen Einkommens-	190
stromes . . . . .	
4.1.2.3. Individuelle Konsum- und Sparfunktionen . . . . .	195
4.1.3. Zur Relevanz lagerungsfähiger und dauerhafter Konsumgüter . . . . .	199
4.2. Das Kapitalangebot bei endogen determiniertem Arbeitseinkommen . . . . .	206
4.2.1. Die Einkommens-Transformationskurve . . . . .	206
4.2.2. Das intertemporale Angebotsgleichgewicht . . . . .	211
4.2.2.1. Die intertemporale Einkommenswahl bei konstanter Arbeits-	212
qualität . . . . .	
4.2.2.2. Die intertemporale Einkommenswahl bei steigender Arbeits-	216
qualität . . . . .	
4.2.3. Offene Probleme des intertemporalen Angebotsgleichgewichts . . . . .	221
4.3. Die Struktur des Kapitalangebots . . . . .	222
4.3.1. Liquiditätspräferenz und Geldnachfrage . . . . .	223
4.3.1.1. Die Transaktionsnachfrage . . . . .	223
4.3.1.2. Die Spekulationsnachfrage . . . . .	230
4.3.1.3. Die individuelle Gesamtnachfragefunktion . . . . .	233
4.3.2. Die optimale Anlagepolitik . . . . .	234
4.3.2.1. Entscheidungen unter Risiko . . . . .	235
4.3.2.2. Entscheidungen unter Unsicherheit . . . . .	240
4.3.2.3. Zur Modifikation des anlagepolitischen Optimums . . . . .	245
4.3.3. Die simultane Bestimmung von Höhe und Struktur des Kapitalangebots	246
4.4. Literatur zum Kapitel 4 . . . . .	247

5. Ausblick auf Probleme der makroökonomischen Theorie des Haushalts . . . . .	260
X 5.1. Partialanalytische Aspekte . . . . .	260
5.2. Totalanalytische Aspekte . . . . .	262
5.3. Literatur zum Kapitel 5 . . . . .	263
 Personenregister . . . . .	 266
Sachregister . . . . .	270